



de	Gebrauchsanweisung 2
en	Instructions for use 11

Dräger RBD 5000 Rescue and Buoyancy Device



Inhalt

1	Zu Ihrer Sicherheit	4
1.1	Gebrauchsanweisung beachten	4
1.2	Instandhaltung	4
1.3	Sicherheitssymbole in dieser Gebrauchsanweisung	4
2	Beschreibung	5
2.1	Produktübersicht	5
2.1.1	Taucherschwimmkragen (TSK)	5
2.1.2	Schwimmkörper	6
2.1.3	Lebenslaufakte	6
2.1.4	Plattenträger	6
2.1.5	Ballistische Einschubplatte VPAM 9	6
2.2	Verwendungszweck	7
2.3	Zulassungen	7
3	Gebrauch	7
3.1	Vorbereitungen für den Gebrauch	7
3.1.1	Gewichte anbringen	7
3.1.2	Transportplatte mit MOLLE-System anbringen	7
3.1.3	Auslösesicherung anbringen	7
3.1.4	Inflatorschlauch-Halterung anbringen	7
3.1.5	Flaschentasche Nitrox 1,5 L anbringen	7
3.1.6	Anlegen und Einstellen auf Körpermaß	8
3.2	Während des Gebrauchs	8
3.2.1	Aufblasen des Schwimmkörpers	8
3.2.2	Abwerfen des Gewichtspakets	8
3.2.3	Abwerfen der Transportplatte	8
3.3	Nach dem Gebrauch	8
3.3.1	Prüfung des allgemeinen Zustands	8
3.3.2	Reinigen/Spülen	8
3.3.3	Dichtigkeitsprüfung	8
3.3.4	Kontrolle der Aufblaseinrichtung für die Rettung ...	9
3.4	Kennzeichnung der Anzahl der Notaufstiege	9
4	Wartung	10
5	Technische Daten	10
5.1	RBD 5000	10
5.2	Ballistische Einschubplatte VPAM 9	10
6	Bestellliste	10

1 Zu Ihrer Sicherheit

1.1 Gebrauchsanweisung beachten

Jede Handhabung an dem Gerät setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung voraus. Das Gerät ist nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

1.2 Instandhaltung

Das Gerät muss regelmäßigen Inspektionen und Wartungen durch Fachleute unterzogen werden. Instandsetzungen an dem Gerät nur durch Fachleute vornehmen lassen. Dräger empfiehlt, einen Service-Vertrag mit Dräger abzuschließen und alle Instandsetzungen durch Dräger durchführen zu lassen. Bei Instandhaltungen nur Original Dräger-Teile verwenden. Kapitel "Wartung" auf Seite 10 beachten.

1.3 Sicherheitssymbole in dieser Gebrauchsanweisung

In dieser Gebrauchsanweisung werden eine Reihe von Warnungen bezüglich einiger Risiken und Gefahren verwendet, die beim Einsatz des Geräts auftreten können. Diese Warnungen enthalten "Signalworte", die auf den zu erwartenden Gefährdungsgrad aufmerksam machen sollen.

Diese Signalworte und die zugehörigen Gefahren lauten wie folgt:



WARNUNG

Tod oder schwere Körperverletzung können auf Grund einer potentiellen Gefahrensituation eintreten, wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



VORSICHT

Körperverletzungen oder Sachschäden können auf Grund einer potentiellen Gefahrensituation eintreten, wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.
Kann auch verwendet werden, um vor leichtfertiger Vorgehensweise zu warnen.



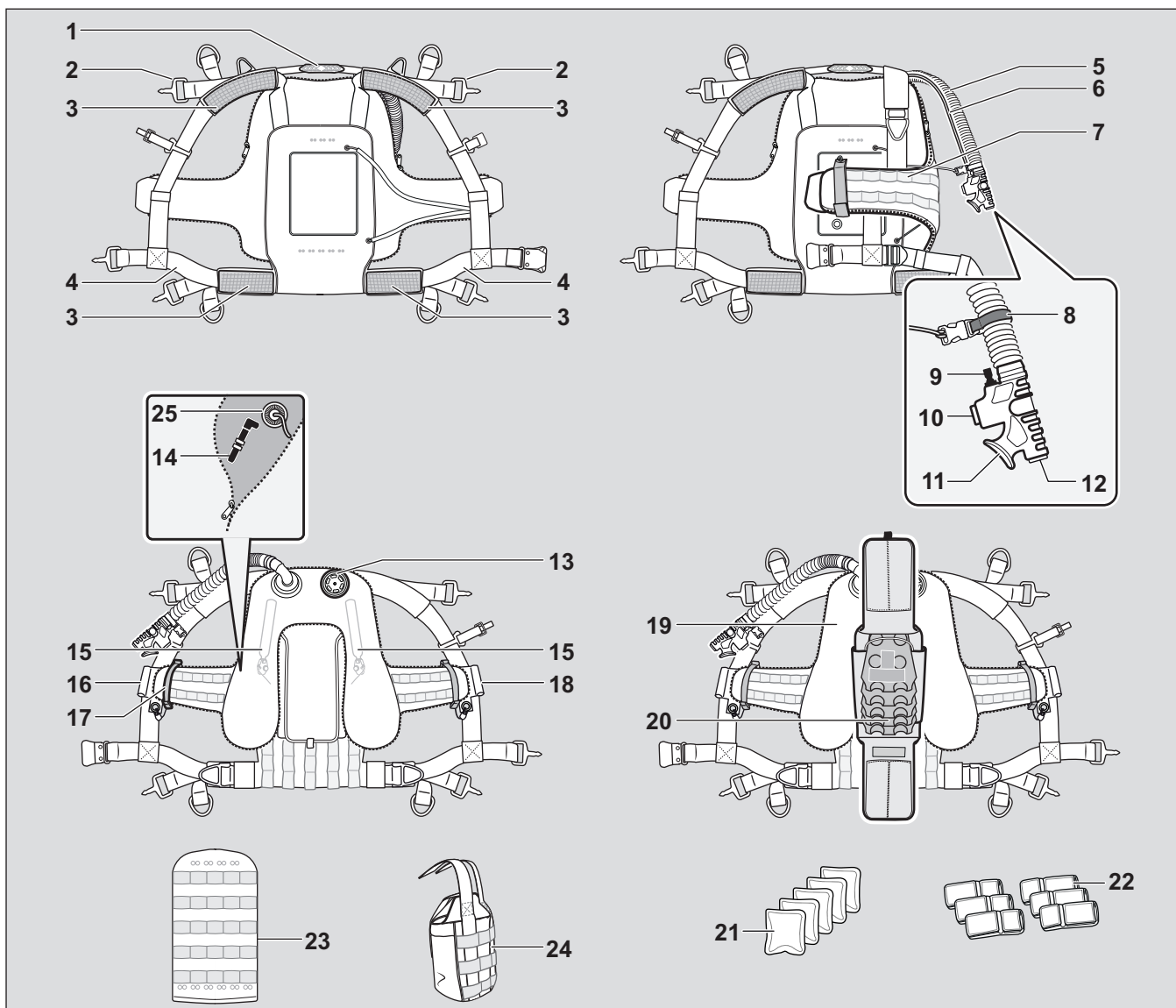
HINWEIS

Zusätzliche Information zum Einsatz des Geräts.

2 Beschreibung

2.1 Produktübersicht

2.1.1 Taucherschwimmkragen (TSK)



01521814.eps

- | | |
|--|--|
| <p>1 Handgriff im Nacken zum Ziehen oder Sichern einer Person im Wasser. Griff ist nicht zum Abbergen geeignet!</p> <p>2 Verstellbare Anbringungsmöglichkeit für ein Kreislauf-Atemgerät</p> <p>3 Abnehmbare Schulter- und Hüftpolster</p> <p>4 Hüftgurt</p> <p>5 Inflatorschlauch</p> <p>6 Mitteldruckschlauch für Inflator</p> <p>7 MOLLE¹⁾-System zum Anbringen von Zusatzausrüstung</p> <p>8 Flexible Halterung für Mundstück des Inflatorschlauchs (Gummischnur, wechselseitig zu montieren)</p> <p>9 Inflatorkupplung</p> <p>10 Lufteinlassknopf</p> <p>11 Mundstück des Inflators</p> <p>12 Luftauslassknopf</p> <p>13 Überdruckventil Tarierschwimmkörper</p> | <p>14 Mundaufblasvorrichtung für Rettungsschwimmkörper</p> <p>15 2 Stück Handauslösungen SECUMAR 301 SM mit je 75 g CO₂-Patrone</p> <p>16 Auslösegriff (weiche Polsterung) für den Abwurf der Gewichtstasche</p> <p>17 Auslösesicherung</p> <p>18 Auslösegriff (harte Polsterung) für die Aktivierung der CO₂-Patronen</p> <p>19 Schutzhülle Tarierschwimmkörper aus hochelastischem Netzgewebe (Farbe: steingrau-oliv)</p> <p>20 Tasche für Gewichte max. 5 x 2 kg (kann im Notfall durch Reißleine abgeworfen werden)</p> <p>21 Gewichte (optional)</p> <p>22 Polster, kurz</p> <p>23 Transportplatte mit MOLLE-System</p> <p>24 Flaschentasche Nitrox 1,5 L</p> <p>25 Überdruckventil Rettungsschwimmkörper mit Handzug</p> |
|--|--|

1) MOLLE (Modular Lightweight Load-carrying Equipment)

2.1.2 Schwimmkörper

- Volumen des Tarierschwimmkörpers: ca. 14 Liter.
- Volumen des Rettungsschwimmkörpers: ca. 45 Liter.
- Schwimmkörpermaterial: polyurethanbeschichtetes Nylongewebe, schwarz.
- Der Schwimmkörper ist im Rückenbereich in Sandwich-Bauweise aufgebaut und besteht aus zwei Kammern. Außen liegt jeweils eine Lage schwarzes Nylongewebe, innen liegt eine Lage Polyurethanfolie. Die eine Kammer wird als Tarierschwimmkörper genutzt, die andere als Rettungsschwimmkörper.
- Die Kammer des Tarierschwimmkörpers kann über einen Inflatorschlauch mit Druckgas zum Trieren gefüllt werden. Die Kammer verfügt über je einen Flansch zur Anbringung eines Inflatorschlauchs sowie eines Überdruckventils.
- Die Kammer des Rettungsschwimmkörpers besteht neben der Kammer am Rücken zusätzlich aus den beiden seitlichen Schwimmkörpern und kann über Pressgasanschlüsse mit CO₂-Gas aus Druckgasflaschen befüllt werden. Die Kammer verfügt über 2 Überdruckventile (3 PSI entspricht ca. 0,2 bar) mit Schnellablassfunktion.

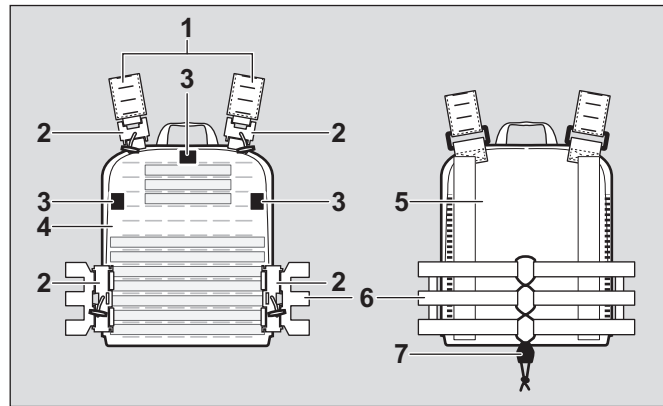
2.1.3 Lebenslaufakte

- Die Lebenslaufakte enthält eine Auflistung aller eingebauten Komponenten mit TKz, Anzahl und ggf. Seriennummer.
- Werden Teile ersetzt oder ergänzt, sind die neuen Komponenten in diese Liste einzutragen (ggf. mit Seriennummer).
- Folgende Schlüssel werden angewendet:

V	Verbrauchsmaterial (z. B. CO ₂ -Patrone)
D	Austausch, weil Komponente defekt ist
F	Austausch, weil Komponente fehlt

- Jede Eintragung wird mit einem Namenszeichen (Kurzzeichen) und Datum versehen.
- Durchgeführte Wartungen müssen auf dem Innenetikett eingetragen werden.

2.1.4 Plattenträger



01121814.eps

- 1 Schultergurte
- 2 Hakenschnalle
- 3 Schlauchführung
- 4 Vorderteil
- 5 Rückteil (Innenansicht)
- 6 3reihiger Bauchgurt
- 7 Gummizug mit Stopper

Der Plattenträger ist funktional nicht mit dem RBD 5000 verbunden und wird unter dem RBD 5000 getragen. Im Einsatz kann das LAR V advanced Kreislauffauchgerät und der RBD 5000 abgelegt werden. Der Plattenträger verbleibt am Nutzer.

Am Vorder- und Rückteil können von unten je eine ballistische Einschubplatte (Schutzklasse VPAM 9) eingeschoben werden. Zusätzlich kann am MOLLE-System variabel Equipment montiert und mitgeführt werden. Am Rückenteil ist ein Haltegriff angebracht.

Der dreireihige Bauchgurt sowie die Schultergurte sind mit Hakenverschlüssen, für ein schnelles Öffnen und Schließen, ausgestattet. Über Klettverschlüsse kann die Länge variabel eingestellt werden. Mit den frei einstellbaren Gummizügen am Rückteil des Plattenträgers kann ein optimaler Sitz am Körper des Nutzers eingestellt werden.



HINWEIS

Für die Nutzung des Plattenträgers ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten.

2.1.5 Ballistische Einschubplatte VPAM 9

2 ballistische Einschubplatten gemäß VPAM 9 (standalone) können im Plattenträger untergebracht werden.

Material der Platten ist monolithische Keramik beschichtet mit Hochleistungs-Polyethylen. Zusätzlich haben die Platten eine seewasserbeständige Spezialbeschichtung.

2.2 Verwendungszweck

Der RBD 5000 dient als Tarierveste mit Gewichtsaufnahme und hat die Funktion eines Rettungsmittels mit CO₂-Druckgasfüllung.

Der RBD 5000 ist nur für den militärischen Einsatz und die Nutzung durch speziell ausgebildete und eingewiesene Nutzer vorgesehen.

Der RBD 5000 kann für Tauchgänge bis zu einer Tiefe von 24 m mit geeignetem Brusttauchgerät (z. B. LAR 5000) verwendet werden.

2.3 Zulassungen

Dieses Produkt ist zugelassen nach:

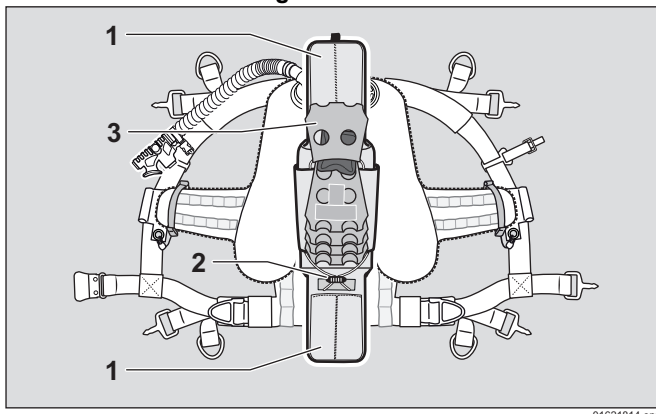
- DIN EN 12628:1999
- (EU) 2016/425

Konformitätserklärung:
siehe www.draeger.com/product-certificates

3 Gebrauch

3.1 Vorbereitungen für den Gebrauch

3.1.1 Gewichte anbringen



Die Halterung für Gewichte kann in 5 Taschen Gewichte mit max. je 2 kg aufnehmen.

1. Abdeckklappen (1) öffnen und Gummiband (2) lösen.
2. Taschen (3) wahlweise mit Gewichten (max. je 2 kg) füllen.
3. Verteilung der Gewichte in die verschiedenen Taschen so wählen, dass die Gewichte möglichst wenig aufliegen.
4. Gummiband (2) wieder verschnüren und Abdeckklappen (1) schließen.

3.1.2 Transportplatte mit MOLLE-System anbringen

Statt der Gewichtstasche kann auf der Rückseite des RBD 5000 auch eine Transportplatte befestigt werden. Über das MOLLE-System kann zusätzliches Zubehör mitgeführt werden.

3.1.3 Auslösesicherung anbringen

Der RBD 5000 verfügt über zwei Auslösegriffe jeweils rechts und links am seitlichen Schwimmkörper.

Diese Auslösegriffe sind durch unterschiedliche Polsterung voneinander zu unterscheiden:

- Der rechte Auslösegriff (harte Polsterung) dient zur Auslösung der CO₂-Patronen für das Aufblasen des Schwimmkörpers für die Rettung.
- Der linke Auslösegriff (weiche Polsterung) dient zum Abwurf der Gewichtstasche oder der Transportplatte.

Beide Auslösegriffe können gegen unbeabsichtigtes Aktivieren gesichert werden.

1. Den Auslösegriff auf der Rückseite des seitlichen Schwimmkörpers mit Klettband anbringen und die Seele der Auslösesicherung durch die Ösen fädeln.
2. Den Gurtgriff der Auslösesicherung auf dem Klettband auf der Schutzhülle des seitlichen Schwimmkörpers befestigen.
3. Mit dem anderen Auslösegriff ebenso verfahren.



WARNUNG

Die Sicherungen sollen das unbeabsichtigte Auslösen des Rettungsschwimmkörpers oder den Verlust der Gewichte durch verhaken z. B. beim Schleusen verhindern. Sobald die Gefahr des unbeabsichtigten Auslösens nicht mehr besteht, sind die Auslösesicherungen zu entfernen!

3.1.4 Inflatorschlauch-Halterung anbringen

Die Inflatorschlauch-Halterung kann wechselseitig montiert und bei Bedarf ersetzt werden. Sie besteht aus folgenden Teilen:

- Schlaufe aus Gummischnur
 - Steckeraufnahme (weiblich)
1. Seite wählen, auf der die Inflatorschlauch-Halterung eingebaut werden soll (der Inflatorschlauch wird auf der gleichen Seite montiert).
 2. Untere Klettdeckung des Schultergurts öffnen.
 3. Schlaufe durch die Schnalle führen und über die Steckeraufnahme (weiblich) ziehen.
 4. Schlaufe festziehen.
 5. Stecker (männlich) des Fixverschlusses um das untere Ende des Inflatorschlauchs legen und das Gurtende durch den Fixverschluss führen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3.1.5 Flaschentasche Nitrox 1,5 L anbringen

Die mitgelieferte Flaschentasche dient zur Aufnahme einer 1,5 L Nitrox Atemgasversorgungsflasche für die Mischgasversorgung des LAR V advanced Kreislauffauchgeräts. Diese kann quer unterhalb des Gewichtspaketes oder auf der Transportplatte am MOLLE-System des RBD 5000 befestigt werden.



VORSICHT

Eine Anbringung der Flaschentasche auf den seitlichen Flügeln für den Rettungsschwimmkörper ist nicht geeignet!

3.1.6 Anlegen und Einstellen auf Körpermaß

1. RBD 5000 anlegen.
2. Untere Klettdeckungen der Schultergurte öffnen und auf Länge einstellen.
3. Bauchgurt auf Körperumfang einstellen.
4. Brustgurteinstellungen vornehmen.
5. Zusätzlich kann die Lage der seitlichen Schwimmkörper justiert werden. Hierzu die Klettschlaufen öffnen und entsprechende Längeneinstellung vornehmen.

3.2 Während des Gebrauchs

Der RBD 5000 kann für Schleusvorgänge verwendet werden. Hierzu ist vor dem Einstieg in die Schleuse jeweils eine Sicherung an den beiden Auslösegriffen der CO₂-Aufblasung und des Gewichtsabwurfs anzubringen, um ein ungewolltes Auslösen in der Schleuse zu verhindern (siehe Kapitel 3.1.3 auf Seite 7).



WARNUNG

Die Sicherungen sollen das unbeabsichtigte Auslösen des Rettungsschwimmkörpers oder den Verlust der Gewichte durch verhaken z. B. beim Schleusen verhindern. Sobald die Gefahr des unbeabsichtigten Auslösens nicht mehr besteht, sind die Auslösesicherungen zu entfernen!

3.2.1 Aufblasen des Schwimmkörpers

Aufblasen mit Druckgas (Tarierschwimmkörper)

- Das Aufblasen erfolgt über den Mitteldruckanschluss des Inflatorschlauchs der über ein Druckreduzierventil, z. B. Druckminderer, mit einer Druckgasflasche verbunden ist. Dazu wird der Lufteinlassknopf betätigt.
- Die Entlüftung erfolgt ebenfalls über den Inflatorschlauch (Schnellentlüftung über Zug am Schlauch oder Betätigung des Luftauslassknopfes am Inflatorkopf).

Aufblasen mit Atemgas (Tarierschwimmkörper)

- Das Aufblasen erfolgt über das Mundstück des Inflatorschlauchs. Die Entlüftung erfolgt ebenfalls über den Inflatorschlauch (Schnellentlüftung über Zug am Schlauch oder Betätigung des Luftauslassknopfes am Inflatorkopf). Beim Aufblasen ist der Luftauslassknopf zu drücken.

Aufblasen mit CO₂ (Rettungsschwimmkörper)

- Aktivierung der Aufblasvorrichtungen durch kräftigen Zug am Auslösegriff (harte Polsterung) auf der rechten Seite (vom Träger aus gesehen).
- Die Auslösevorrichtungen beider CO₂-Patronen werden mit einer gemeinsamen Reißleine ausgelöst.
- Die Entlüftung erfolgt durch je ein Schnellablassventil auf den seitlichen Schwimmkörpern.



WARNUNG

Den Auslösegriff weit durchziehen, bis beide Aufblasvorrichtungen aktiviert wurden!

Die seitlichen Schwimmkörper müssen sich unterhalb der Arme aufblasen! Die Arme sind entsprechend über den seitlichen Schwimmkörpern zu platzieren.

3.2.2 Abwerfen des Gewichtspakets

- Im Notfall kann das Gewichtspaket vom Rückenteil mittels einer Reißleine abgeworfen werden. Hierzu den Auslösegriff (weiche Polsterung) an der linken Seite (vom Träger aus gesehen) kräftig ziehen.

3.2.3 Abwerfen der Transportplatte

Wenn statt des Gewichtspaketes die Transportplatte montiert ist, kann diese ebenso durch Zug am Griff (weiche Polsterung) der Reißleine abgeworfen werden.



WARNUNG

Wenn am MOLLE-System eine Mischgas-Versorgungsflasche angebracht ist, muss vor dem Abwerfen die Verbindung zum Kreislauf-Tauchgerät durch Entkuppeln der Mischgasversorgungspneumatik getrennt werden.



WARNUNG

Das Abwerfen der Transportplatte bzw. des Gewichtspakets ist nach Aktivierung der Aufblasvorrichtungen für den Rettungsschwimmkörper nicht mehr möglich!

3.3 Nach dem Gebrauch

3.3.1 Prüfung des allgemeinen Zustands

- Grundsätzliche Überprüfung des äußeren Zustands des RBD 5000. Bei Rissen oder Beschädigungen der textilen Elemente oder vermuteter außergewöhnlicher Beanspruchung des Geräts ist die weitere Verwendungsfähigkeit zu prüfen.

3.3.2 Reinigen/Spülen

- Die Schutzhülle von Rücken- und seitlichen Schwimmkörpern öffnen und das komplette Gerät gründlich mit Frischwasser abspülen.
- Ggf. eingetretenes Wasser aus dem Tarierschwimmkörper über den Inflatorschlauch entfernen.
- Wenn Wasser in den Tarierschwimmkörper eingedrungen war: Über den Inflatator Süßwasser in den Tarierschwimmkörper füllen, mehrmals schütteln und im Anschluss aus dem System entfernen.
- RBD 5000 entfaltet auf einem Kleiderbügel trocknen lassen.

3.3.3 Dichtigkeitsprüfung

Für die Dichtigkeitsprüfung wird der RBD 5000 nach Füllen der jeweiligen Schwimmkörper in ein Wasserbecken getaucht, um evtl. Undichtigkeiten durch Austreten von Blasen zu identifizieren. Ein Ausbauen der Schwimmkörper ist nicht notwendig.

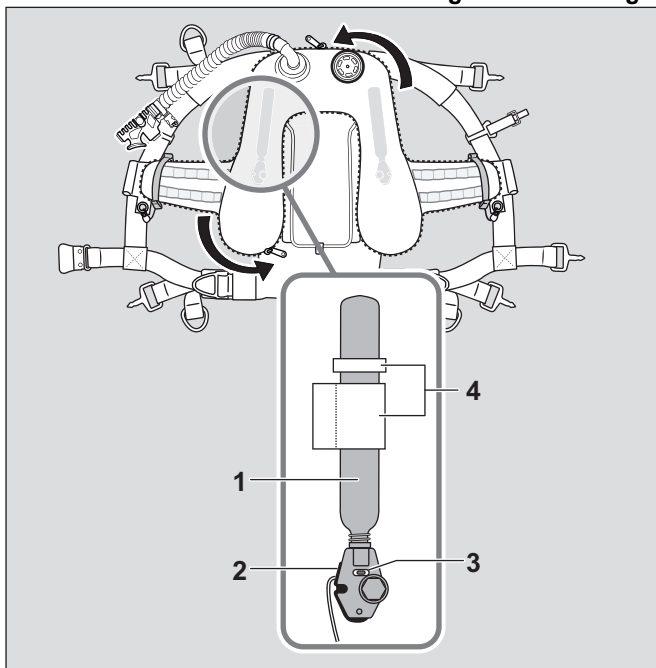
Tarierschwimmkörper

1. Tarierschwimmkörper über den Inflatorschlauch mit Druckgas füllen, bis das Überdruckventil reagiert (Funktionskontrolle).
2. Ggf. den Druck auf 100 mbar einstellen.
3. Den Tarierschwimmkörper für 16 Stunden liegen lassen. Nach 16 Stunden muss der verbleibende Druck im Tarierschwimmkörper mindestens 60 mbar betragen.

Rettungsschwimmkörper

1. Rettungsschwimmkörper über eines der Mundventile mit Druckluft füllen bis das nebenliegende Überdruckventil anspricht.
2. Dann die Druckluft an dem anderen Mundventil anlegen und prüfen, ob das dortige Überdruckventil anspricht. Sollte eines der Ventile nicht ansprechen, kann dessen Funktion durch Ziehen an der Schnellablassleine geprüft werden.
3. Den Druck im Rettungsschwimmkörper auf einen Druck von 100 mbar ablassen.
4. Den Rettungsschwimmkörper für 16 Stunden liegen lassen.
Nach 16 Stunden muss der verbleibende Druck im Rettungsschwimmkörper mindestens 60 mbar betragen.

3.3.4 Kontrolle der Aufblaseeinrichtung für die Rettung



01721814.eps

1. Den Reißverschluss der Schutzhülle des Tarierschwimmkörpers entlang dem Gewichtspaket öffnen.
2. Auf beiden Seiten des Gewichtspakets werden die Aufblasvorrichtungen sichtbar.
3. Die CO₂-Patronen (1) herausrauben und wiegen. Das Gewicht muss dem auf dem Patronenmantel eingprägtem Bruttogewicht ("GW ca. 260 g") entsprechen. Wird das Bruttogewicht GW nicht erreicht, darf die Patrone nicht verwendet werden und muss ausgetauscht werden.
4. Den Handauslösehebel (2) kontrollieren. Der Hebel muss in das Gehäuse geklappt sein.
5. Die auf das korrekte Gewicht geprüfte oder eine neue CO₂-Patrone von unten durch die Gurt- und Kunststoffschleife (4) führen und in die Aufblasvorrichtung einschrauben, bis das Indikatorfenster (3) vollständig grün zeigt.
6. An der zweiten Aufblasvorrichtung den Vorgang wiederholen.
7. Den Reißverschluss wieder schließen und die Reißverschluss-Enden in der Schutzhülle verstauen.

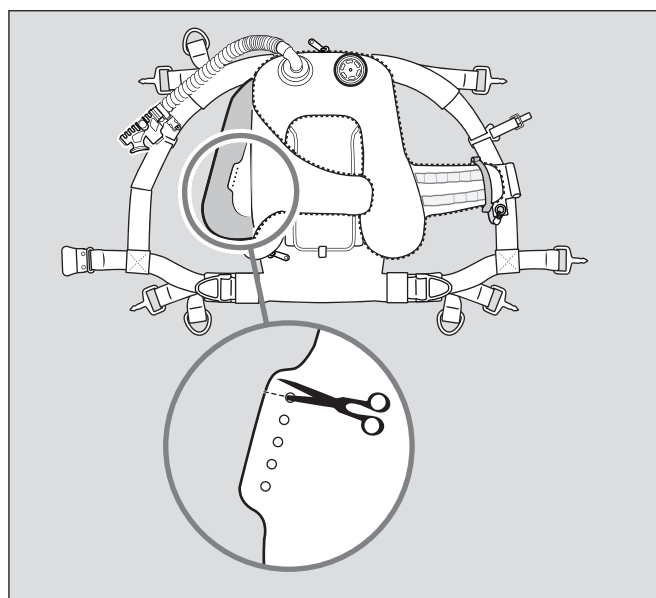
3.4 Kennzeichnung der Anzahl der Notaufstiege

Der Notaufstieg aus Wassertiefen bis zu 23 m bedeutet eine extreme Beanspruchung des Rettungsschwimmkörpers. Aus diesem Grund ist der Rettungsschwimmkörper spätestens nach 5 Notaufstiegen auszusondern. Um die Anzahl der Notaufstiege zu protokollieren, befinden sich an der Seite des Rettungsschwimmkörpers 5 kleine Löcher. Nach einem Notaufstieg jeweils ein Loch zum Rand des Schwimmkörpers aufschneiden.



VORSICHT

Materialbeschädigung!
Scharfe oder spitze Gegenstände können den Rettungsschwimmkörper beschädigen.
Beim Einschneiden immer vom Rettungsschwimmkörper nach außen schneiden.



01821814.eps

Weiterhin ist der Notaufstieg in der Lebenslaufakte zu vermerken, siehe "Lebenslaufakte" auf Seite 6.

4 Wartung

- Die Wartung erfolgt im 12 Monats-Intervall im Herstellerwerk.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur durch Dräger oder durch Dräger geschultes Personal durchgeführt werden.

5 Technische Daten

5.1 RBD 5000

Bezeichnung: RBD 5000
Rescue and Buoyancy Device

Temperaturgrenzen:

im Einsatz -10 °C bis +60 °C

bei Lagerung -40 °C bis +70 °C

Größe (unisex): Brustumfang 85-140 cm

Gewicht (in Luft): ca. 3,7 kg

Volumen:

Tarierschwimmkörper ca. 14 L

Rettungsschwimmkörper ca. 45 L

Aufblasvorrichtung: 2 x SECUMAR 301 SM
(manuelle Aufblasung)

Füllgas: 2 x 75 g CO₂-Patronen

Bruttogewicht CO₂-Patronen: ca. 260 g
(siehe Einprägung auf der Mantelfläche, z. B. "GW ca. 260 g")

Lebensdauer: 10 Jahre ab Herstelldatum
(bei normalem Gebrauch und regelmäßiger Wartung im Herstellerwerk)

Wartungsintervall: 12 Monate

5.2 Ballistische Einschubplatte VPAM 9

Bezeichnung: Ballistische Einschubplatte

Schutzklasse: VPAM 9

Maße: 250 x 300 x 27

Gewicht (Einzelplatte): ca. 2,6 kg

Wartungsintervall: 12 Monate

6 Bestellliste

Bezeichnung	Bestellnr.
Dräger RBD 5000	T 17 777
CO ₂ -Patrone 75 g geblistert für Bundeswehrversion ohne Clip	T 17 219
Auslösesicherung	T 17 306
Inflatorschlauch	T 54 042

Content

1	For your safety	12
1.1	Observe the instructions for use	12
1.2	Maintenance	12
1.3	Safety symbols used in this manual	12
2	Description	13
2.1	Product overview	13
2.1.1	Inflatable emergency collar (TSK range)	13
2.1.2	Flotation device	14
2.1.3	Service life record	14
2.1.4	Plate carrier	14
2.1.5	VPAM 9 Ballistic insert plate	14
2.2	Intended use	15
2.3	Approvals	15
3	Usage	15
3.1	Preparation for use	15
3.1.1	Attaching weights	15
3.1.2	Attach transport plate with MOLLE system	15
3.1.3	Mounting the safety yoke	15
3.1.4	Mounting the inflator hose holder	15
3.1.5	Attaching the Nitrox 1.5 L bottle bag	15
3.1.6	Donning and adjusting for body size	15
3.2	During use	16
3.2.1	Inflating the flotation device	16
3.2.2	Discarding the weight pack	16
3.2.3	Discarding the transport plate	16
3.3	After use	16
3.3.1	General inspection	16
3.3.2	Cleaning/purging	16
3.3.3	Leak test	16
3.3.4	Checking the inflator for rescue operations	17
3.4	Marking the number of emergency ascents	17
4	Servicing	18
5	Technical data	18
5.1	RBD 5000	18
5.2	Ballistic insert plate VPAM 9	18
6	Order list	18

1 For your safety

1.1 Observe the instructions for use

Any use of the device requires full understanding and strict observation of these instructions for use. The device is only to be used for the purposes specified here.

1.2 Maintenance

The device must be inspected and serviced by qualified personnel at regular intervals. Repair and general overhaul of the device may only be carried out by properly trained personnel. Dräger recommends a Dräger service contract and that all repairs be carried out by Dräger. Only use genuine Dräger parts during maintenance. Observe the "Servicing" section on Page 18.

1.3 Safety symbols used in this manual

These instructions for use deploy a range of warnings relating to a number of risks and hazards that may occur when the device is used. These warnings contain "signal" words that will alert you to the degree of hazard you may encounter.

These signal words and the associated hazards are as follows:



WARNING

Death or serious physical injury may occur due to a potentially hazardous situation if the relevant safety precautions have not been taken.



CAUTION

Indicates a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in physical injury to you, or damage to the product.
Can also be used to warn against careless actions.



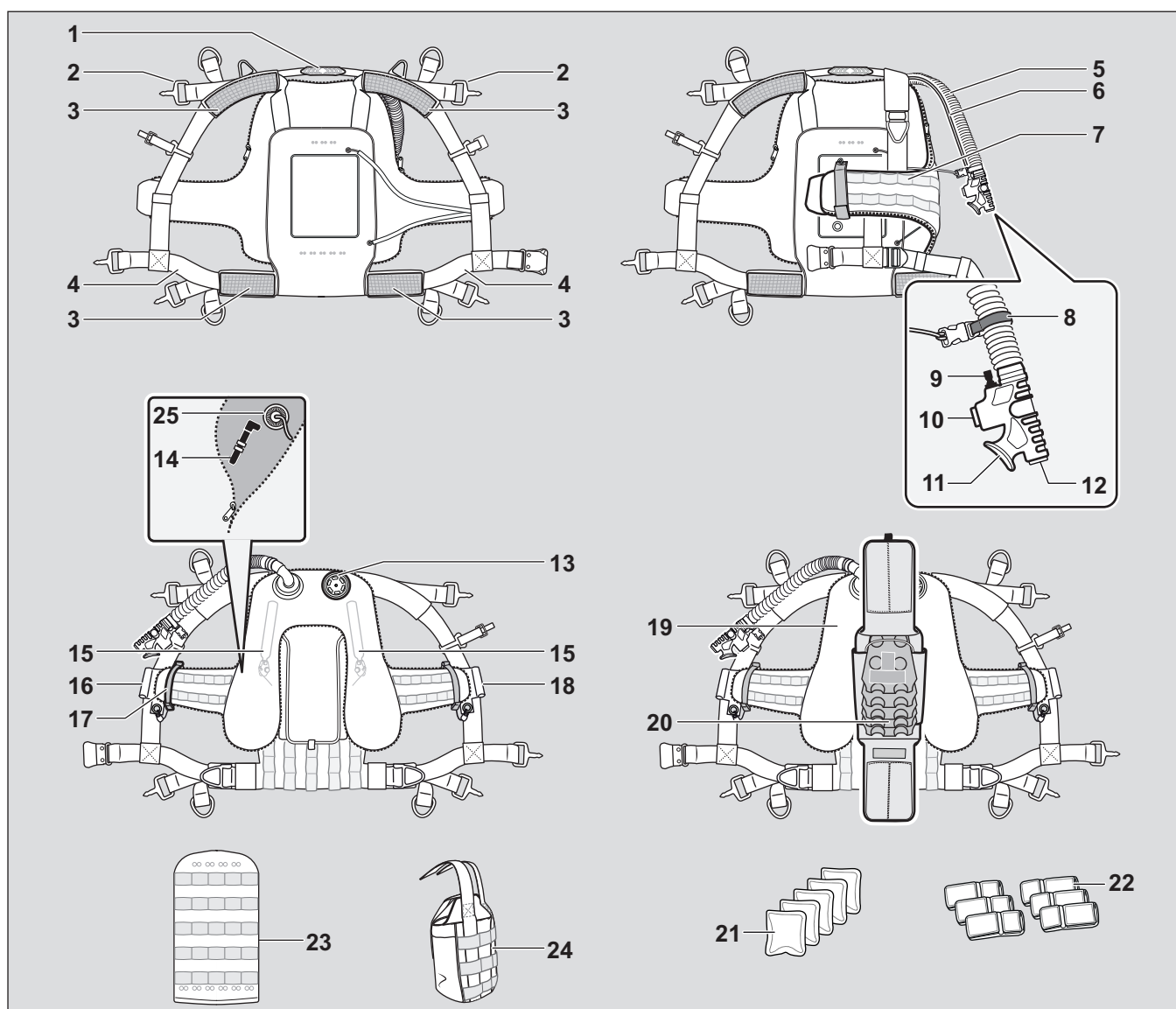
NOTICE

Additional information on using the device.

2 Description

2.1 Product overview

2.1.1 Inflatable emergency collar (TSK range)



01521814.eps

- | | |
|---|--|
| <p>1 Handle at the neck for dragging or recovering a person in the water. Handle is not suitable for rescue purposes!</p> <p>2 Adjustable attachment option for closed-circuit breathing apparatus</p> <p>3 Removable shoulder and waist pads</p> <p>4 Waist belt</p> <p>5 Inflator hose</p> <p>6 Medium-pressure hose for inflator</p> <p>7 MOLLE¹⁾ system for attaching additional equipment</p> <p>8 Flexible mount for inflator hose mouthpiece (rubber cord, for fitting on either side)</p> <p>9 Inflator coupling</p> <p>10 Air-inlet button</p> <p>11 Inflator mouthpiece</p> <p>12 Air-outlet button</p> <p>13 Buoyancy compensator relief valve</p> <p>14 Oral inflation device for personal flotation devices</p> | <p>15 2 x SECUMAR 301 SM manual triggers with one 75 g CO₂ cartridge each</p> <p>16 Release handle (soft padding) for discarding the weight pocket</p> <p>17 Safety yoke</p> <p>18 Release handle (hard padding) for activating the CO₂ cartridges</p> <p>19 Buoyancy compensator protective cover made of highly elastic fabric (color: stone gray/olive)</p> <p>20 Weight pocket max. 5 x 2 kg (can be discarded in an emergency using the rip cord)</p> <p>21 Weights (optional)</p> <p>22 Pads, short</p> <p>23 Transport plate with MOLLE system</p> <p>24 1.5 L nitrox cylinder pocket</p> <p>25 Personal flotation device relief valve with pull cord</p> |
|---|--|

¹⁾ MOLLE (Modular Lightweight Load-carrying Equipment)

2.1.2 Flotation device

- Volume of the buoyancy compensator: approx. 14 liters.
- Volume of the personal flotation device: approx. 45 liters.
- Flotation device material: polyurethane-coated nylon fabric, black.
- The flotation device has a sandwich-type design in the back area and consists of two chambers. On the outside is a layer of black nylon fabric, and on the inside is a layer of polyurethane film. One chamber is used as a buoyancy compensator, the other as a personal flotation device.
- The chamber of the buoyancy compensator can be filled with compressed gas for buoyancy via an inflator hose. The chamber has two flanges for attaching an inflator hose and a pressure relief valve.
- In addition to the chamber on the back, the personal flotation device chamber also consists of the two side floats and can be filled via compressed gas connections with CO₂ gas from compressed gas cylinders. The chamber has 2 relief valves (3 PSI corresponds to approx. 0.2 bar) with quick release function.

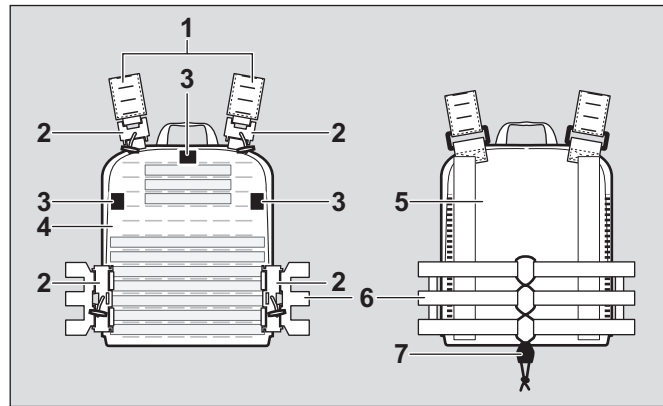
2.1.3 Service life record

- The service life record contains a list of all built-in components with part code, quantity and serial number where applicable.
- If parts are replaced or supplemented, the new components must be entered in this list (with serial number where applicable).
- The following codes are used:

V	Consumables (e.g. CO ₂ cartridge)
D	Replace because the component is faulty
F	Replace because the component is missing

- Each entry bears the name code (short ID) and date.
- Completed service must be entered on the inside label.

2.1.4 Plate carrier



01121814.eps

- 1 Shoulder harnesses
- 2 Hook clasp
- 3 Hose guide
- 4 Front section
- 5 Rear section (internal view)
- 6 3-row waist strap
- 7 Rubber cord with stopper

The plate carrier is not functionally connected to the RBD 5000 and is worn underneath the RBD 5000. During the operation, the LAR V Advanced rebreather and the RBD 5000 can be discarded. The plate carrier remains on the user.

On the front and rear sections, one ballistic insert plate (VPAM 9 protection class) can be inserted from below into each section. In addition, various equipment can be fitted and carried on the MOLLE system. A handle is attached to the rear section.

The three-row waist belt as well as the shoulder harnesses are equipped with hook clasps for fast opening and closing. Hook-and-loop fastener can be used to adjust the length variably. The freely adjustable rubber cords on the rear section of the plate carrier can be used to set the optimum fit on the user's body.



NOTICE

Observe the relevant instructions for use to use the plate carrier.

2.1.5 VPAM 9 Ballistic insert plate

2 ballistic insert plates in accordance with VPAM 9 (standalone) can be housed in the plate carrier.

Material of the plates is monolithic ceramic coated with high-performance polyethylene. In addition, the plates have a special saltwater-resistant coating.

2.2 Intended use

The RBD 5000 is used as a buoyancy control device with weight holder and has the function of a rescue device with CO₂ compressed gas filling.

The RBD 5000 is for military use only and for use by specially trained and instructed users.

The RBD 5000 can be used for diving operations up to a depth of 24 m with suitable chest diving equipment (e.g. LAR 5000).

2.3 Approvals

This product is approved according to:

- DIN EN 12628:1999
- (EU) 2016/425

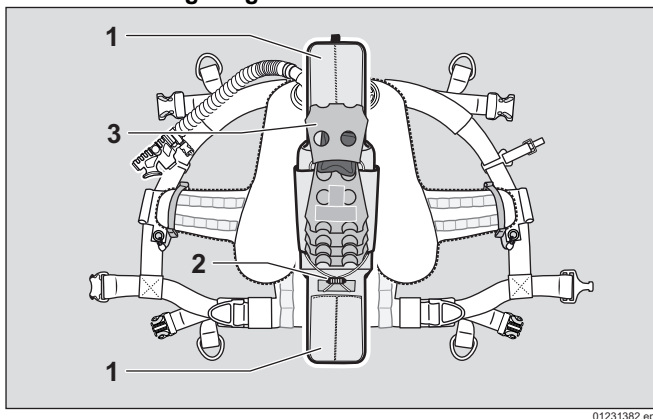
Declaration of conformity:

see www.draeger.com/product-certificates

3 Usage

3.1 Preparation for use

3.1.1 Attaching weights



The holder for weights can accommodate a weights in 5 pockets holding max. 2 kg each.

1. Open the cover flaps (1) and unfasten the elastic strap (2).
2. Fill pockets (3) with weights as required (max. 2 kg each).
3. Distribute the weights into the various pockets as much as possible in order to prevent unnecessary bulk.
4. Tighten the elastic band (2) again and close the cover flaps (1).

3.1.2 Attach transport plate with MOLLE system

Instead of the weight pocket, a transport plate can be attached to the back of the RBD 5000. The MOLLE system can be used to carry additional accessories.

3.1.3 Mounting the safety yoke

The RBD 5000 has two release handles, one on both the right and left side of the side flotation device.

These release handles can be differentiated from one another with different padding types:

- The right release handle (hard padding) is used to release the CO₂ cartridges for inflating the flotation device for rescue.
- The left release handle (soft padding) is used to release the weight pocket or the transport plate.

Both release handles can be secured against accidental activation.

1. Attach the release handle to the back of the side flotation device with hook-and-loop strap and thread the core of the release lock through the eyelets.
2. Secure the strap handle of the safety catch on the hook-and-loop strap on the protective cover of the side flotation device.
3. Do the same with the other release handle.



WARNING

The locking mechanisms are intended to prevent the unintentional release of the personal flotation device or the loss of the weights due to becoming caught, e.g. during operations in locks. Once the risk of accidental release no longer exists, the release safeguards should be removed!

3.1.4 Mounting the inflator hose holder

The inflator hose holder can be mounted on either side and replaced if necessary. It consists of the following parts:

- Straps made of rubber cord
 - Connector (female)
1. Select the side on which the inflator hose holder is to be installed (the inflator hose is mounted on the same side).
 2. Open the bottom hook-and-loop cover on the shoulder harness.
 3. Pull the loop through the buckle and pull it over the plug mount (female).
 4. Tighten the loop.
 5. Place the plug (male) of the fastener around the bottom of the inflator hose and pass the end of the strap through the fastener.
- Disassembly is carried out in the reverse order.

3.1.5 Attaching the Nitrox 1.5 L bottle bag

The supplied cylinder pocket accommodates a 1.5 L Nitrox breathing gas supply cylinder for the mixed gas supply of the LAR V Advanced rebreather. This can be attached to the MOLLE system of the RBD 5000 crosswise underneath the weight package or on the transport plate.



CAUTION

Attaching the cylinder pocket to the side wings for the personal flotation device is not appropriate!

3.1.6 Donning and adjusting for body size

1. Don the RBD 5000.
2. Open the bottom hook-and-loop covers on the shoulder harnesses and adjust to length.
3. Adjust the waist belt to the body circumference.
4. Adjust the chest strap.
5. In addition, the position of the side floats can be adjusted. To do this, open the hook-and-loop straps and adjust the length accordingly.

3.2 During use

The RBD 5000 can be used for operations in locks. To do this, before entering the lock, a locking mechanism should be fitted to both release handles on the CO₂ inflation system and the weight release to prevent accidental release in the lock (see Section 3.1.3 on Page 15).



WARNING

The locking mechanisms are intended to prevent the intentional release of the personal flotation device or the loss of the weights due to becoming caught, e.g. during operations in locks. Once the risk of accidental release no longer exists, the release locking mechanisms should be removed!

3.2.1 Inflating the flotation device

Inflation with compressed gas (buoyancy compensator)

- Inflation is carried out via the medium-pressure connector on the inflator hose that is connected to the compressed gas cylinder via a pressure reducing valve, e.g. pressure reducer. To do this, press the air inlet button.
- Deflation is also carried out via the inflator hose (quick venting by pulling on the hose or actuating the air outlet button on the inflator head).

Inflation with breathing gas (buoyancy compensator)

- Inflation takes place via the mouthpiece on the inflator hose. Deflation is also carried out via the inflator hose (quick venting by pulling on the hose or actuating the air outlet button on the inflator head). When inflating, press the air outlet button.

Inflating with CO₂ (personal flotation device)

- Activate the inflation devices with a strong pull on the release handle (hard padding) on the right-hand side (as worn).
- The release devices of both CO₂ cartridges are released using a common ripcord.
- The venting is carried out via a rapid blow-off valve on the lateral floats.



WARNING

Pull the release handle wide until both inflation devices have been activated!

The lateral flotation devices must inflate below the arms! The arms should be placed over the side flotation devices.

3.2.2 Discarding the weight pack

- In an emergency, the weight pack can be discarded from the back section using a ripcord. To do this, forcefully pull the release handle (soft padding) on the left-hand side (as worn).

3.2.3 Discarding the transport plate

If the transport plate is mounted instead of the weight package, this can also be discarded by pulling the handle (soft padding) on the ripcord.



WARNING

If a mixed gas supply cylinder is fitted to the MOLLE system, before discarding, the connection to the rebreather unit must be disconnected by decoupling the mixed gas supply pneumatics.



WARNING

Discarding the transport plate or the weight package is no longer possible after activation of the inflation devices for the emergency flotation device!

3.3 After use

3.3.1 General inspection

- Basic inspection of the external condition of the RBD 5000. In the case of tears or damage to the textile elements or suspected unusual stress on the device, further usability should be checked.

3.3.2 Cleaning/purging

- Open the protective cover on the back and side flotation devices and rinse the complete device thoroughly with fresh water.
- Remove any water from the buoyancy compensator via the inflator hose.
- If water has penetrated the buoyancy compensator: Fill fresh water into the buoyancy compensator via the inflator, shake several times and then remove from the system.
- Allow the RBD 5000 to dry unfolded on a hanger.

3.3.3 Leak test

For the leak test, the RBD 5000 is submerged in a pool of water after filling the flotation devices, in order to identify any leaks via bubbles leaking out. It is not necessary to remove the flotation devices.

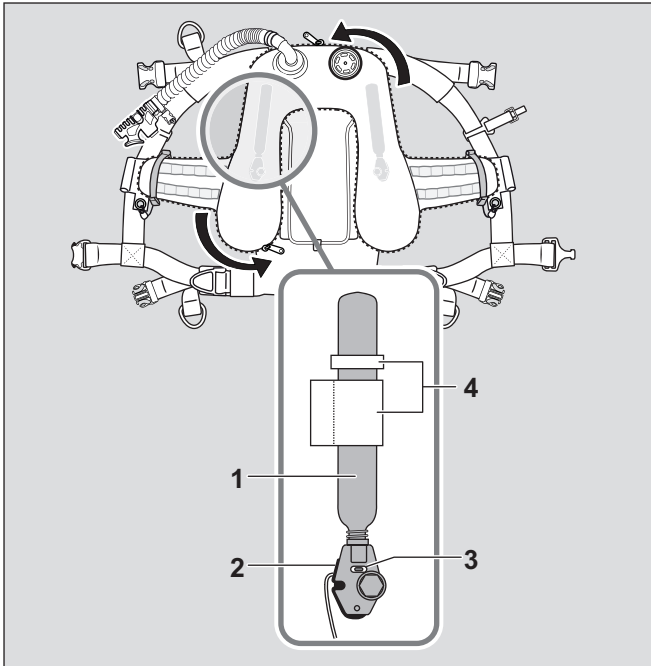
Buoyancy compensator

1. Fill the buoyancy compensator with compressed gas via the inflator hose until the pressure relief valve responds (function check).
2. Where necessary, set the pressure to 100 mbar.
3. Leave the buoyancy compensator for 16 hours. After 16 hours, the remaining pressure in the buoyancy compensator should be at least 60 mbar.

Personal flotation device

1. Fill the personal flotation device with compressed air via one of the mouth valves until the adjacent relief valve opens.
2. Then apply the compressed air to the other mouth valve and check that the relief valve there opens. If one of the valves does not open, its function can be checked by pulling on the quick-release line.
3. Release the pressure in the personal flotation device to a pressure of 100 mbar.
4. Leave the personal flotation device for 16 hours. After 16 hours, the remaining pressure in the personal flotation device must be at least 60 mbar.

3.3.4 Checking the inflator for rescue operations



01331382.eps

1. Open the zipper of the protective cover on the buoyancy compensator along the weight pack.
2. The inflators become visible on both sides of the weight pack.
3. Unscrew and weigh the CO₂ cartridges (1). The weight must correspond to the gross weight printed on the cartridge ("GW approx. 260 g"). If the gross weight GW is not reached, the cartridge is not permitted to be used and must be replaced.
4. Check the release lever (2). The lever must be folded into the housing.
5. Insert a cartridge tested for the correct weight or a new CO₂ cartridge from below through the belt and plastic loops (4) and screw into the inflation device until the indicator window (3) is completely green.
6. Repeat the process on the second inflation device.
7. Close the zipper again and stow the zipper ends in the protective sleeve.

3.4 Marking the number of emergency ascents

An emergency ascent from water depths of up to 23 m puts extreme strain on the personal flotation device. Therefore, the personal flotation device must be discarded at the latest after 5 emergency ascents. To log the number of emergency ascents, 5 small holes are located at the side of the personal flotation device. After an emergency ascent, cut open one hole towards the edge of the personal flotation device.

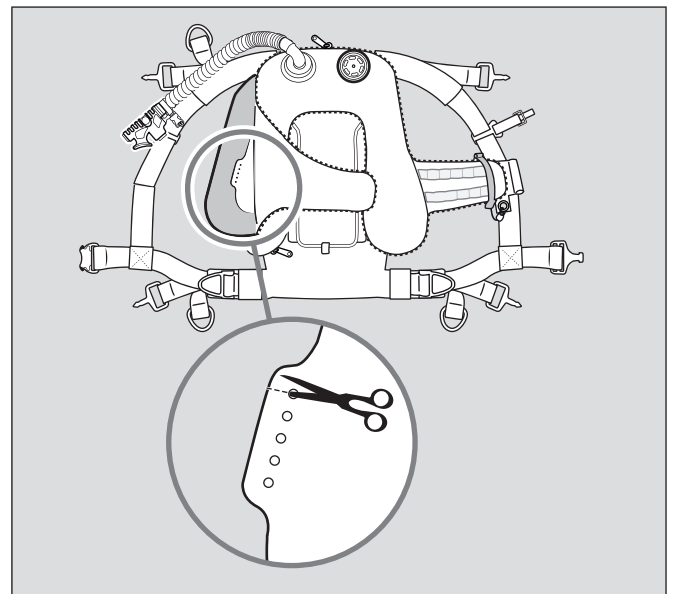


CAUTION

Damage to material!

Sharp or pointed objects can damage the personal flotation device.

When cutting, always cut away from the personal flotation device.



01421814.eps

Furthermore, the emergency ascent is to be recorded in the service life record, see "Service life record" on Page 14.

4 Servicing

- Servicing is carried out at 12-month intervals at the manufacturer's site.
- Repairs to the device must only be carried out by Dräger or personnel qualified by Dräger.

5 Technical data

5.1 RBD 5000

Designation: RBD 5000
Rescue and Buoyancy Device

Temperature limits:

during operation -10 °C to +60 °C
during storage -40 °C to +70 °C

Size (one size fits all): Chest 85-140 cm

Weight (in air): approx. 3.7 kg

Volume:

Buoyancy compensator approx. 14 L
Emergency flotation device approx. 45 L

Inflation device: 2 x SECUMAR 301 SM
(manual inflation)

Filling gas: 2 x 75 g CO₂ cartridges

Gross weight CO₂ cartridges: approx. 260 g
(see imprint on the jacket surface, e.g. "GW approx. 260 g")

Service life: 10 years from date of manufacture
(with normal use and regular servicing at the manufacturer's site)

Service interval: 12 months

5.2 Ballistic insert plate VPAM 9

Designation: Ballistic insert plate

Protection class: VPAM 9

Dimensions: 250 x 300 x 27

Weight (single plate): approx. 2.6 kg

Service interval: 12 months

6 Order list

Designation	Order no.
Dräger RBD 5000	T 17 777
CO ₂ cartridge 75 g blister packaged for Bundeswehr version without clip	T 17 219
Safety yoke	T 17 306
Inflator hose	T 54 042



Notified Body:
for type examination:

DNV GL SE
Brooktorkai 18
20457 Hamburg
Germany

Marking: CE 0098

for quality monitoring:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum
Germany

Marking: CE 0158

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Revalstraße 1
23560 Lübeck, Germany
Tel +49 451 882 0
Fax +49 451 882 20 80
www.draeger.com

90 31 382 - GA 2234.662
© Dräger Safety AG & Co. KGaA
Edition 04 - July 2021 (Edition 01 - October 2017)
Subject to alteration